

30.03.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

zu dem Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/13543

"Streckungsfonds" der Landesregierung soll steigende Energiekosten kommenden Generationen aufbürden - Nordrhein-Westfalen benötigt mehr Marktwirtschaft in der Energiepolitik statt schuldenfinanzierte Schattenhaushalte

Berichterstatter: Georg Fortmeier SPD

Beschlussempfehlung

Der Antrag der Fraktion der FDP - Drucksache 16/13543 - wird abgelehnt.

Datum des Originals: 30.03.2017/Ausgegeben: 03.04.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Allgemeines

Der Antrag der Fraktion der FDP wurde durch Plenarbeschluss vom 30. November 2016 ausschließlich an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk überwiesen.

In dem Antrag heißt es:

„Der Landtag fordert die Landesregierung dazu auf,

- 1. die Gespräche über einen Streckungsfonds für beendet zu erklären und sich in weiteren Beratungen zwischen den Landesregierungen gegen einen solchen zu positionieren;*
- 2. eine Bundesratsinitiative zum Stopp der Subventionierung erneuerbarer Energien durch das EEG einzuleiten;*
- 3. eine Bundesratsinitiative zur sofortigen Absenkung der Stromsteuer einzuleiten;*
- 4. sich für die Schaffung eines europäischen Energiebinnenmarktes einzusetzen.“*

B Beratung

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat am 7. Dezember 2016 erstmals über den Antrag beraten. In seiner Sitzung am 8. März 2017 erfolgte die Zuziehung von Sachverständigen, deren Verlauf im Ausschussprotokoll 16/1622 dokumentiert ist. Die abschließende Beratung fand am 29. März 2017 statt.

C Abstimmung

Die antragstellende Fraktion der FDP beantragte über die eingangs unter den Ziffer 1 - 4 aufgeführten Forderungen an die Landesregierung einzeln abzustimmen.

Die Ziffer 1 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PIRATEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP abgelehnt.

Die Ziffer 2 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PIRATEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Stimmen der Fraktion der CDU abgelehnt.

Die Ziffer 3 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PIRATEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Stimmen der Fraktion der CDU abgelehnt.

Die Ziffer 4 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PIRATEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP abgelehnt.

Bei der Schlussabstimmung über den Antrag der Fraktion der FDP - Drucksache 16/13543 - wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PIRATEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Stimmen der Fraktion der CDU abgelehnt.

Georg Fortmeier
Vorsitzender